

MTD-Instant macht Sommerpause

Wie jedes Jahr legt MTD-Instant eine kurze Sommerpause ein. Die nächste Ausgabe erscheint am 12. September 2016. Auch während der Pause bleibt die MTD-Redaktion am Ball; keine wichtigen Informationen gehen verloren. Außerdem werden die Seiten des kostenpflichtigen Ausschreibungsportals www.medizinprodukte-ausschreibungen.de mit Ausschreibungen im Krankenhaus- und Hilfsmittelsektor sowie Vertragsabsichten von Krankenkassen täglich aktualisiert. Und falls in der Zwischenzeit etwas Sensationelles geschehen sollte, informieren wir Sie sofort per Sonderveröffentlichung.

MEDIZIN-PRODUKTE

1. Herausforderungen für die Medizintechnik

Die goldenen Zeiten mit zweistelligem Wachstum in den ersten 15 Jahren des 21. Jahrhunderts sind für die Medizintechnik-Unternehmen vorbei. Zu diesem Schluss kommt die Studie „Medtech Companies Need to Transform While Times Are Still Good“ der Boston Consulting Group. Ursachen sind Kosteneinsparungen in den entwickelten Gesundheitssystemen, der Einfluss von Wirtschaftsentscheidern beim Einkauf, Billiganbieter und der mögliche Vergleich von Produkten. Chancen und Herausforderungen sind: 1. Patienten werden älter, chronische Krankheiten nehmen zu, schnell wachsende Mittelschicht in Schwellenländern und Informationsbeschaffung durch mündige Patienten. 2. Gesundheitssysteme müssen ergebnisorientiert und effizient arbeiten; MT-Firmen müssen neue Kooperationen ausloten, neue Behandlungsmethoden müssen hinsichtlich Kosteneffizienz und Behandlungserfolge belegt werden. 3. Zusammenschluss der Krankenhäuser zur Senkung der Einkaufskosten. 4. Neue finanzstarke Mitspieler wie Apple, IBM, Samsung oder Sony treten in den Markt. Angesichts dieser Entwicklung empfiehlt Boston Consulting folgende sechs Strategien: 1. Balance zwischen effizienten Kosten und maximalem Patientennutzen. 2. Konzentration auf Innovationen und Suche nach neuen Wegen hinsichtlich digitaler und analytischer Konzepte durch Investment in Forschungsk Kooperationen, Start-ups und Kauf von zukunfts-trächtigen Technologien. 3. Entwicklung schlanker, effizienter Verkaufsmodelle. 4. Operationale Effizienz in den Organisationsstrukturen, in der Lieferkette und im Support verbessern. 5. Analyse der Chancen und Risiken der digitalen Entwicklung, Entwicklung eigener digitaler Angebote. 6. Neue Wachstumschancen entwickeln durch smarte Kooperationen und intelligente Investments. In der Vergangenheit diesbezüglich aktive Unternehmen erwiesen sich als wirtschaftlich erfolgreicher. Weitere [Informationen zur Studie](https://www.bcgperspectives.com/content/articles/medical-devices-technology-transformation-medtech-companies-need-transform-while-times-still-good/#chapter1) unter <https://www.bcgperspectives.com/content/articles/medical-devices-technology-transformation-medtech-companies-need-transform-while-times-still-good/#chapter1>.

2. Medizintechnik im Visier organisierter Banden

Der Ecclesia Versicherungsdienst in Detmold informierte über Medizintechnik-Diebstahl in Krankenhäusern. Bis Ende Juli 2016 verzeichnete Ecclesia 53 Schadenfälle mit einem Gesamtschaden von 11,4 Mio. Euro (MTD-Instant berichtete über einige Fälle in jüngster Zeit). Überwiegend wurden Endoskope, in fünf Fällen aber auch Ultraschallgeräte gestohlen. Die Polizei geht mittlerweile von organisiertem Verbrechen aus. Da das Diebesgut in Deutschland nicht zu verkaufen ist, wird es wohl nach Osteuropa gebracht. Spuren führen auch nach Südamerika.

3. Fachzeitschrift MTDialog mit interessanten Themen für die Medizintechnik

Die Fachzeitschrift MTDialog bietet in der September-Ausgabe eine Reihe interessanter Hintergrund-Berichte für den medizin-technischen Fachhandel und die Industrie. Hier eine kleine Auswahl: 1. Fachpresstetage in Tuttlingen: Medizintechnik lebt von Innovationen. 2. Prozesse sind wichtig beim neuen Vergaberecht. 3. Der medizin-technische Fachhandel punktet bei C-Artikeln. 4. Gewinnen von Vertriebsmitarbeitern in der Medizintechnik. 5. Medizintechnik-Marktplatz Schweiz. 6. Ortung von Einsparpotenzialen beim Einsatz von Medizintechnik. Interesse geweckt? Dann testen Sie drei Monatsausgaben inkl. Versand zum günstigen Kennenlernen-Preis von 26,80 plus MwSt. Kontakt: Lisa Mayer, Tel. 0 75 20/9 58-26, E-Mail: mayer@mtd.de.

4. Selbstständige Treumedizin weiter im Markt aktiv

Im Rahmen der Berichterstattung über die Eingliederung der Fa. Omnia Pro Medico Frankfurt in die Promedia Medizintechnik berichtete MTD-Instant 32. KW, dass Promedia u. a. bereits 2013 die Fa. Treumedizin übernommen hat. Dies ist zu grob dargestellt. Promedia übernahm nur den Geschäftsbe-
reich „Arztbedarf und Physio“. Die selbstständige Fa. Treumedizin von Arno Brackmann agiert weiterhin
im Rahmen des Krankenhaus-Geschäfts als Vertriebs- und Servicepartner von Philips-Healthcare-
Patient Care and Monitoring Systems in Bayern und Baden-Württemberg. Für alle Beteiligten erwies sich
diese unternehmerische Entscheidung als positiv.

5. Bericht über TapMed

Hna veröffentlichte einen Bericht über die Angebotspalette des Medizintechnik-Unternehmens TapMed
in Habichtswald. Dem Bericht zufolge machte das Unternehmen 2015 mit 21 Mitarbeitern einen Umsatz
von knapp elf Mio. Euro. Der [Artikel](#) ist im Internet unter [www.hna.de/lokales/wolfhagen/habichtswald-
ort110057/medizintechnik-tapmed-auf-top-niveau-6666972.html](http://www.hna.de/lokales/wolfhagen/habichtswald-ort110057/medizintechnik-tapmed-auf-top-niveau-6666972.html) abrufbar.

6. Haftstrafen wegen Betrugs mit Röntgenkontrastmitteln

Das Hamburger Landgericht hat im Verfahren wegen Abrechnungsbetrugs mit Röntgenkontrastmitteln
einen Apotheker zu fünf Jahren und den ehemaligen Geschäftsführer der inzwischen insolventen Radio-
logie-Gesellschaft Hanserad zu viereinhalb Jahren Haft verurteilt. Hanserad hat demnach für seine fünf
Standorte große und zu viele Mengen Kontrastmittel bei einem Arzneigroßhandel gekauft und mit den
Kassen abgerechnet. Einen Teil der Rabatte leitete der Apotheker über Tarnfirmen an Hanserad, die
demnach zu 95 Prozent an den Gewinnen aus dem Mengenrabatt des Apothekers beteiligt war. In meh-
reren Lägern wuchs der Bestand dann auf mehr als 16 Mio. Euro. Die Kassen seien um über 34 Mio. Eu-
ro geschädigt worden. Laut dpa-Bericht ging es um gewerbsmäßigen Betrug in 26 Fällen und Beihilfe in
weiteren zehn Fällen. Der Anwalt des Apothekers will in Revision gehen. Der ebenfalls angeklagte Ex-
Inhaber von Hanserad wird mit internationalem Haftbefehl gesucht.

7. Geschäftsreise nach Finnland für MT-Unternehmer

Die öffentliche Hand plant in den nächsten zehn Jahren Investitionen ins finnische Gesundheitswesen in
Höhe von vier Mrd. Euro. Deutschland ist beim Import von Medizintechnik Finnlands bedeutendster
Handelspartner. 22,9 Prozent der finnischen Medizintechnik-Importe stammen aus Deutschland. Das
Gesamtvolumen des Medizintechnik-Marktes lag 2015 bei 1,125 Mrd. Euro. Die Deutsch-Finnische Han-
delskammer organisiert vom 12. bis 16. Dezember 2016 eine Geschäftsanbahnungsreise für deutsche
Unternehmen. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in den finnischen Gesundheitsmarkt, können ihre
Produkte und Dienstleistungen im Rahmen eines Fachseminars präsentieren sowie erste Gespräche mit
potenziellen Vertriebspartnern und Kunden führen. Dieses Projekt wird durch das Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert. [Weitere Informationen](#) auch unter
[www.dfhk.fi/exportprojekte/geschaefts-und-informationsreisen/neubau-modernisierung-und-
ausruestung-von-kliniken/](http://www.dfhk.fi/exportprojekte/geschaefts-und-informationsreisen/neubau-modernisierung-und-ausruestung-von-kliniken/) im Internet.

8. Rückrufe und korrektive Maßnahmen

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte informiert regelmäßig über Rückrufe und kor-
rektive Maßnahmen von Herstellern. MTD-Instant verweist hier auszugsweise auf entsprechende Hin-
weise. Die vollständige Liste aller Meldungen und weitere Details zu Rückrufen resp. korrektiven Maß-
nahmen finden Sie unter: www.bfarm.de > Medizinprodukte > Maßnahmen von Herstellern. In der Regel
nicht erfasst sind an dieser Stelle Meldungen zu In-vitro-Diagnostika-Produkten.

Mölnlycke Health Care: Dringende Sicherheitsmitteilung für ProcedurePak Kits und Trays mit Umbilical
Clamps (IFKR21 & 2305123-00); **Covidien Deutschland GmbH:** Dringende Sicherheitsmitteilung für Pu-
ritan Bennett Beatmungsgeräte der Serie 980; **Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG:** Chargenrückruf
für Metalline-Produkte mit Metallnadeln; **Medavis GmbH:** Dringende Sicherheitsmitteilung für DICOM
Importer Pro; **Siemens Medical Solutions USA Inc.:** Dringende Sicherheitsmitteilung für e.cam- und
Symbia E-Systeme; **C. R. Bard Inc. / Bard Ltd.:** Chargenrückruf für Bardex 3-Wege-Katheter für Männer
mit einem vorgeformten gerippten Ballon 30 ml / 50 ml und gleitfähiger Beschichtung; **Stryker Orthopa-
edics:** Chargenrückruf für Scorpio Patella Assembly Instrument; **Terumo Europe NV / Terumo
Deutschland GmbH:** Rückruf für Misago selbstexpandierendes Stentsystem; **Zimmer Biomet / Zimmer
GmbH:** Chargenrückruf für Dynesys Pedikelschraube + Feststellschraube 6,0x35; **Citra Labs / Nuo
Therapeutics (Cytomedix Inc.) / Arthrex GmbH:** Chargenrückruf für Angel Blood Access Kit; **LeMaitre
Vascular GmbH:** Chargenrückruf für 1,5 mm Hydro Valvulotom; **Zimmer Biomet:** Dringende Sicher-
heitsmitteilung für PerFuse Decompression Instrument; **Philips Healthcare:** Dringende Sicherheitsmittei-
lung für IntelliVue Patientenmonitore MX400 / MX430 / MX450 / MX500 / MX550; **Zimmer Biomet:**
Rückruf für Verso Shoulder Forked Retractor; **Stryker / Spierings Orthopaedics B.V.:** Dringende Si-

*Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Daten-
schutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.*

cherheitsmitteilung für AP Cutting Block Triathlon / Scorpio; **Elekta / IMPAC Medical Systems Inc.**: Dringende Sicherheitsmitteilung für Monaco; **HeartWare**: Rückruf für HVAD-Pumpen; **Aesculap AG**: Chargenrückruf für Optilene 4/0 (1,5) 90 CM 2XHRC22 CV RCP; **Cook Medical Europe**: Chargenrückruf für Roadrunner UniGlide hydrophiler Führungsdraht.

9. Aktuelle Ausschreibungen

Auf der kostenpflichtigen Ausschreibungsplattform des MTD-Verlages www.medizinprodukte-ausschreibungen.de sind Informationen zu folgenden Produktbereichen neu hinterlegt: **1)** Krankenhausbetten; **2)** Ummontage Uroskop; **3)** Röntgenarbeitsplatz mit Flachdetektor; **4)** Reanimationsgeräte; **5)** Spritzenpumpe; **6)** Krankenfahrtrage; **7)** Multitexttücher; **8)** Audiometriegeräte; **9)** Klinisches und administratives Archivsystem; **10)** System für 2-Photonen-Mikroskopie; **11)** Deckenschwenkstative inkl. Unterkonstruktion für Endoskopie-Sichtgeräte; **12)** Bewirtschaftung und Instandhaltung inkl. Instandsetzung sämtlicher medizintechnischer Geräte und Anlagen außer Betten und Instrumentarium; **13)** Durchleuchtungssystem Kinderklinik.

10. TriconMed zieht um

Die Fa. TriconMed GmbH in Felsberg zieht nach Körle. Bis 1. September ist das Unternehmen unter der alten Anschrift noch erreichbar. Am 2. September hat TriconMed umzugsbedingt geschlossen. Die neue Anschrift und die neuen Kontaktdaten ab 5. September: TriconMed GmbH, an der Eiche 6, 34327 Körle; Tel.: 0 56 65/4 07 58-0, Fax 4 07 58-88.

SANI-WELT

11. Deutsche ILCO warnt vor möglichen Qualitätseinbußen durch Inko-/Stoma-Ausschreibung

Die KKH hatte im Mai/Juni die bundesweite Versorgung ihrer Versicherten mit Inkontinenzprodukten (PG 15) und Stomaartikeln (PG 29) ausgeschrieben. Die Deutsche ILCO wurde daraufhin umgehend aktiv, weil sie infolge der Ausschreibung Qualitätseinbußen hinsichtlich der Produkte und Produktvielfalt befürchtet. In diesem Sinne intervenierte die ILCO sowohl telefonisch und schriftlich bei der KKH selbst als auch in einer schriftlichen Stellungnahme bei Staatssekretär Karl-Josef Laumann (Beauftragter der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten). Nach Angaben der ILCO hat Laumann zwischenzeitlich geantwortet: Er habe sich an den GKV-Spitzenverband gewandt und diesen um eine Einschätzung des Sachverhaltes sowie die Zweckmäßigkeit einer solchen Ausschreibung gebeten. Laumann habe der ILCO schriftlich zugesagt, Bescheid zu geben, wenn die Antwort des GKV-Spitzenverbandes vorliege. Laut ILCO sicherte er ebenfalls zu, sich weiterhin dafür einzusetzen, dass eine „qualitativ und quantitativ angemessene sowie transparente Versorgung“ für die Patienten sichergestellt wird.

12. Hilfsmittel-Ausgaben der Pflegeversicherung

Die Pflegeversicherung hatte 2015 Einnahmen in Höhe von 30,69 Mrd. Euro und Ausgaben in Höhe von 29,01 Mrd. Euro. Somit lag der Überschuss bei 1,68 Mrd. Euro. Für Hilfsmittel und Wohnumfeldverbesserungen gab die Pflegeversicherung 760 Mio. Euro aus; 2014 waren es 530 Mio. Euro. Der Zehnjahresvergleich: 2005 gab die Pflegeversicherung 320 Mio. Euro für Hilfsmittel und Wohnumfeldverbesserungen aus.

13. Vergabekammer weist Nachprüfungsantrag zu Hilfsmittel-Ausschreibung zurück

Die 2. Vergabekammer des Bundes hat unter dem Aktenzeichen VK 2 – 49/16 am 12. Juli 2016 den Nachprüfungsantrag gegen eine Hilfsmittelausschreibung zurückgewiesen. Ein Bieter hatte die Kalkulationsvorgaben des Auftraggebers im Rahmen eines Drei-Partner-Modells angegriffen. Seiner Auffassung nach hat die ausschreibende Krankenkasse unzulässigerweise ein Drei-Partner-Modell mit einem freien Versichertenwahlrecht kombiniert. Dieses Wahlrecht besteht während der gesamten Vertragslaufzeit sowohl in Bezug auf den Leistungserbringer als auch auf die zu liefernden Produkte. Damit könne der Bieter nicht kalkulieren, wie viele Versicherte er wie lange und mit welchen Produkten versorgen kann. Nach Auffassung der Vergabekammer verstößt das Modell mit drei Ausschreibungsgewinnern je Los nicht gegen das Vergaberecht. Gegen die Entscheidung wurde sofortige Beschwerde beim OLG Düsseldorf unter dem Aktenzeichen VII-Verg 27/16 eingelegt. Der [Beschluss](http://www.bundeskartellamt.de/SharedDocs/Meldung/DE/AktuelleMeldungen/2016/03_08_2016_Ver%C3%B6ffentlichung_Entscheidung_Vergaberecht.html) findet sich unter: www.bundeskartellamt.de/SharedDocs/Meldung/DE/AktuelleMeldungen/2016/03_08_2016_Ver%C3%B6ffentlichung_Entscheidung_Vergaberecht.html

14. Vertragsabsicht Hörhilfen

Ein Verband von Krankenkassen hat eine Vertragsabsicht nach § 127 Abs. 2 SGB V zur Versorgung mit qualitativ hochwertigen Hörhilfen veröffentlicht. Infos im kostenpflichtigen MTD-Ausschreibungsportal www.medizinprodukte-ausschreibungen.de in der Rubrik „Hilfsmittel-Vertragsabsichten“.

15. Änderung des Festbetragsgruppensystems für Einlagen

Der GKV-Spitzenverband bestimmt gemäß § 36 Absatz 1 SGB V Hilfsmittel, für die Festbeträge festgesetzt werden. Den Spitzenorganisationen der betroffenen Hersteller und Leistungserbringer ist vor der Entscheidung Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Nun beabsichtigt der GKV-Spitzenverband, Änderungen an dem Festbetragsgruppensystem für Einlagen vorzunehmen. Dazu ist nun das Stellungnahmeverfahren eingeleitet worden. Die oben genannten Organisationen haben die Stellungnahmeunterlagen erhalten und können bis 9. September 2016 eine Stellungnahme abgeben.

16. Verzicht auf Zuzahlung vor dem BGH

Ein Diabetes-Versandhändler hatte auf die gesetzlichen Zuzahlungen verzichtet und dies auch beworben. Die Wettbewerbszentrale klagte dagegen. Nachdem die Klage vor dem Landgericht Ulm zunächst abgewiesen wurde (Az.: 3 O 4/14), bekam die Wettbewerbszentrale vor dem Oberlandesgericht Stuttgart mit Urteil vom 9. Juli 2015 (Az.: 2 U 83/14) Recht. Interessanterweise sah das OLG aber keinen Verstoß gegen die Zuzahlungspflicht gemäß SGB V bzw. UWG, sondern einen Verstoß gegen das Zuwendungsverbot gemäß dem HWG. Der Versandhändler strengte im Rahmen einer Nichtzulassungsbeschwerde eine Revision an. Nun befasst sich der Bundesgerichtshof am 1. Dezember 2016 mit dem Fall.

17. Fachzeitschrift MTDialog mit interessanten Themen für die Hilfsmittel-Branche

Die Fachzeitschrift MTDialog hat in der September-Ausgabe interessante Hintergrund-Berichte für Sanitätshäuser, Homecare-Unternehmen und die Hilfsmittel-Industrie. Eine kleine Auswahl: 1. Organisationen fordern Änderungen beim Heil- und Hilfsmittelversorgungsgesetz. 2. Neue Technologien verändern die Hilfsmittel-Versorgung. 3. Hilfsmittel bei Inklusion. 4. Sicherung einer guten Hilfsmittel-Versorgung. 5. Vorbericht zur Rehacare-Messe in Düsseldorf. 6. Digitale Messsysteme in der Phlebologie. 7. Neue Laden-Konzepte am Beispiel eines Sanitätshauses. 8. Einbringung von kleinen Forderungen im Rahmen der gesetzlichen Zuzahlung. Zudem beschäftigt sich ein 15 Seiten umfassendes Special mit dem Thema „Rund um den Rollstuhl“. Interessiert? Dann testen Sie drei Monatsausgaben zum günstigen Kennenlern-Preis inkl. Versand von 26,80 Euro plus MwSt. Kontakt: Lisa Mayer, Tel. 0 75 20/9 58-26, E-Mail: mayer@mtd.de.

18. Bauerfeind-Produkte punkten bei Olympiade

Zum vierten Mal war die Bauerfeind AG aus Zeulenroda/Thüringen in Rio de Janeiro Partner eines Organisationskomitees bei Olympischen Spielen. Insgesamt nutzten knapp 700 Athleten aus 124 Ländern den Service von Bauerfeind. Dabei kamen mehr als 900 Mal Bandagen, Orthesen, medizinische Kompressionsstrümpfe und orthopädische Einlagen zum Einsatz. Damit wurde das Ergebnis von 2012 aus London (ca. 700 Mal) deutlich übertroffen. Am gefragtesten waren Bandagen und Orthesen für Knie, Sprunggelenk und Rücken. Dabei gingen mehr als die Hälfte aller Knieprodukte an Hallen-Ballsportarten (Volleyball, Handball, Basketball), Kampfsportler und Leichtathleten. Volleyballer, Hockeyspieler und Leichtathleten wurden am häufigsten mit Bandagen und Orthesen für das Sprunggelenk versorgt. Rückenprodukte erhielten Olympiateilnehmer, die in 18 verschiedenen Sportarten an den Start gingen.

19. Networcare als Partner der DRK-Service GmbH

Das Leistungserbringer-Netzwerk NetworCare GmbH (Magdeburg) mit seinen neun Partnerunternehmen und die DRK-Service GmbH haben einen Rahmenvertrag zum Matratzenmanagement geschlossen. Als offizieller Partner der DRK-Service GmbH stellt Networcare den bezugsberechtigten DRK-Organisationen und Einrichtungen „kostenattraktiv qualitativ hochwertige Matratzen bereit“. Die Dienstleistung beinhaltet auch die Erfassung bestehender Matratzen und die Aufnahme des Zustandes und der Qualität und somit die Bestandspflege und Bedarfsplanung. Neben dem Matratzenmanagement können die DRK-Einrichtungen auch auf „das alle Therapiebereiche umfassende, ganzheitliche Versorgungsmanagement“ der Networcare zurückgreifen.

20. Roche stoppt wegen Korruptionsgesetz Abgabe von kostenlosen Blutzuckergeräten in Praxen

Anfang Juni ist das Gesetz zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen (§299 a, b StGB) in Kraft getreten. Um potenzielle rechtliche Risiken sowohl für das Unternehmen als auch für Kunden und Partner zu vermeiden, hat die Roche Diabetes Care Deutschland GmbH (Mannheim) entschieden, Blutzuckermessgeräte nicht mehr kostenlos in Arztpraxen und Kliniken abzugeben. Die Versorgung mit Accu-Chek-Geräten stelle man über Apotheken, den Diabetesfachhandel, das unternehmenseigene Kunden Service Center und die Internetseite sicher. Hintergrund sei, dass das Antikorruptionsgesetz weitrei-

chende Konsequenzen für Ärzte und ihr Personal haben könne, wenn sie Produkte bestimmter Hersteller bevorzugen und dafür Vorteile annehmen. Nach aktuellen Rechtsgutachten, die u. a. vom VDPH (Verband der Diagnostica-Industrie) in Auftrag gegeben wurden, könnte unter bestimmten Umständen die Annahme kostenloser Blutzuckermessgeräte durch Ärzte unter den Tatbestand der Bestechlichkeit fallen. Ob die bisherige Praxis der Abgabe kostenloser Blutzuckermessgeräte an Patienten durch Ärzte unter den Straftatbestand falle, werde endgültig wohl erst entschieden, wenn höchstgerichtliche Entscheidungen vorliegen, so das Unternehmen. Bei der Roche Diabetes Care Deutschland GmbH (RDCD) sind rund 500 Mitarbeiter beschäftigt; die Firma wird als Tochtergesellschaft unter dem Dach der Roche Deutschland Holding GmbH geführt.

21. ResMed klagt gegen Fisher & Paykel wegen Patentverletzung

Die amerikanische Fa. ResMed reichte Patentverletzungsklagen gegen die neuseeländische Fa. Fisher & Paykel in Deutschland, in den USA und in Neuseeland ein. Es geht um die Fisher & Paykel-Produkte Somplus Vollgesichtsmaske, Eson Nasenmaske und Eson 2 Nasenmaske, die ResMeds Patente bezüglich modularer Maskensysteme, Kopfbanddesign und Polsterdesign verletzen sollen. In Deutschland hat das Landgericht München bereits zwei einstweilige Verfügungen gegen den Verkauf obenstehender Produkte erlassen. Bei dem Verfahren in den USA soll das Gericht in San Diego zudem Patente für ungültig erklären, die Fisher & Paykel gegen ResMed geltend gemacht hat, oder erklären, dass ResMed keine Patentverletzung vorgenommen hat.

22. Stoma-Produkte von Salts Healthcare über Sangro oder direkt beim Hersteller

Die britische Firma Salts Healthcare Ltd. hatte ihre Stoma-Hilfsmittel seit 2013 für den deutschen Markt exklusiv über die Stomatec GmbH (Ibbenbüren) vertrieben. Aufgrund „unvorhergesehener Umstände“ sei dieser Vertriebsweg nicht mehr möglich. Übergangsweise seien die Produkte deshalb über die Firma Sangro oder direkt vom Hersteller Salts erhältlich.

23. Tipps rund um Kompressionsstrümpfe

Die Rhein-Neckar-Zeitung gibt in einem Artikel mit Bildserie „[Tipps rund um Kompressionsstrümpfe](#)“. Zitiert wird auch Uwe Behrens, Geschäftsführer des Bundesverbandes des Sanitätsfachhandels BVS e. V. Der Artikel ist unter www.rnz.de/ratgeber/gesundheit_artikel,-Nicht-leicht-zu-handhaben-Tipps-rund-um-Kompressionsstruempfe-_arid.216185.html im Internet herunterzuladen.

24. Ausstellung „100 Jahre Sanitätshaus Häussler“

Das Ulmer Sanitätshaus Häussler wurde 1916 von Thomas Oesterle gegründet. Anlässlich dieses Jubiläums gibt es vom 23. August bis 24. September in der Sparkasse Ulm eine Ausstellung über das Sanitätshaus.

25. ReWalk Aktionstag bei Thies Medi Center

Beim Thies Medi Center in Pinneberg findet am 7. und 8. September ein Aktionstag statt, bei dem die ReWalk-Exoskelett-Technologie vorgestellt wird. Interessenten können das System testen und sich über mögliche Kostenübernahmen informieren. Es ermöglicht Menschen mit kompletter oder incompletter Querschnittlähmung zu stehen, zu laufen oder Treppen zu steigen.

26. Netzwerk „Haltung und Bewegung“

Gegründet wurde das Netzwerk „Haltung und Bewegung“ in Erkelanz. Am 4. September stellt sich das Netzwerk der Öffentlichkeit vor. Weiter gibt es Vorträge. Neben einem Pilates-Studio, einer Physiotherapiepraxis, einem Zahnarzt ist auch das Sanitätshaus 44 ½ in dem Netzwerk organisiert. Das Ziel liegt in einem umfassenden, systematischen Gesundheitsmanagement.

27. Seniorenpark mit Sanitätshaus in Oschersleben

Bis Frühjahr 2018 soll in Oschersleben der „Seniorenpark Am Taubenturm“ entstehen. Neben Wohnungen für Senioren und hilfebedürftige Menschen sollen eine häusliche Krankenpflege, eine Tagespflege, ein Sanitätshaus, ein Rechtsanwalt und ein Café einziehen.

28. Bericht über das Sanitätshaus Carqueville

Die Ostthüringer Zeitung veröffentlichte einen längeren Bericht über das Sanitätshaus Carqueville in Töppeln mit seine 130 Mitarbeitern und 17 Filialen. Der [Artikel](#) ist im Internet unter www.otz.de/web/zgt/wirtschaft/detail/-/specific/Ein-Familienbetrieb-in-zweierlei-Hinsicht-Sanitaets-und-Gesundheitshaus-in-Toe-1132748342 abrufbar.

ARZT / KRANKENHAUS + KASSEN

29. Abrechnungsbetrug über 8,5 Mio. Euro bei der AOK Bayern

Bei der AOK Bayern gab es in den Jahren 2014 und 2015 mehr als 5.000 Verdachtsfälle von Fehlverhalten, darunter 3.013 Neufälle und 2.100 Bestandsfälle. Bei den Neufällen gab es u. a. 1.185 Fälle im Bereich der Heil- und Hilfsmittel. Mehr als 3.400 Fälle konnten im Berichtszeitraum abgeschlossen werden. Bei knapp 400 Fällen hatte die AOK Bayern die Staatsanwaltschaft eingeschaltet. Über 1.320 der abgeschlossenen Fälle waren als Fehlverhalten einzustufen, rund 270 Fälle waren Abrechnungsfehler. Der Gesamtschaden liegt bei 8,5 Mio. Euro, u. a. 2,51 Mio. Euro bei Heil- und Hilfsmitteln. Rund 5,6 Mio. Euro konnte die Kasse bisher zurückfordern. Seit Einrichtung der Fehlverhaltensstelle 2004 hat die Kasse einen Gesamtschaden durch Betrug von über 60 Mio. Euro festgestellt. Über 40 Mio. Euro konnten zurückgeholt werden.

30. Beschäftigtenzahlen bei den Krankenversicherungen

136.493 Beschäftigte zählten die gesetzlichen Krankenkassen und deren Eigenbetriebe laut aktueller KG1-Statistik vom 13. Juli 2016 zum Stichtag 30. Juni 2015. Die meisten Mitarbeiter (99.515) verzeichnen die mitgliederstärksten Verbünde von AOK (56.433 in elf Kassen) und Ersatzkassen (43.082 in sechs Kassen). Zum Vergleich: Die Private Krankenversicherung (PKV) beschäftigt rund 67.000 Mitarbeiter. In der GKV sind 90 Prozent, in der PKV zehn Prozent der Bevölkerung versichert.

31. Pauschalförderung in Höhe von 51,2 Mio. Euro für Krankenhäuser in Rheinland-Pfalz

Die Krankenhäuser in Rheinland-Pfalz erhalten vom Land auch in diesem Jahr 51,2 Mio. Euro pauschale Fördermittel. Die Pauschalförderung wird zusätzlich zur Einzelförderung, die für größere Baumaßnahmen vorgesehen sind, und zusätzlich zur Förderung im Rahmen des Krankenhausstrukturfonds gewährt. Den Krankenhäusern in Rheinland-Pfalz stehen in diesem Jahr somit insgesamt rund 128 Mio. Euro zur Verfügung. Die pauschalen Fördermittel werden den Krankenhäusern für kleine Baumaßnahmen bis zu einer bestimmten Kostengrenze und für die Wiederbeschaffung von medizintechnischer Ausrüstung gezahlt. Link zur [Liste](#) mit den Krankenhausträgern/Krankenhäusern, die in den Genuss von Förderbeiträgen kommen:

https://msagd.rlp.de/fileadmin/msagd/Presse/Presse_Dokumente/PM_Krankenhausfoerderung_Pauschale_Anlage_Liste_2016.pdf

32. Halbjahresbilanz der Maternus-Kliniken mit Licht und Schatten

Die Maternus-Kliniken AG/Berlin steigerte im ersten Halbjahr 2016 den Umsatz gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 0,4 Mio. auf 61,5 Mio. Euro. Das EBITDA und das EBIT legten jeweils um 0,5 Mio. auf 4,9 Mio. (Vorjahr: 4,4 Mio.) Euro bzw. auf 2,1 Mio. (Vorjahr: 1,6 Mio.) Euro zu. Die Auslastung im Konzern lag per 30. Juni 2016 mit im Durchschnitt 79,5 Prozent unverändert auf dem Niveau des Vorjahres. Sowohl mit Blick auf das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) und den Konzernjahresüberschuss meldet das Unternehmen per 30. Juni 2016 einen Verlust in Höhe von 0,7 Mio. (-0,6) Mio. Euro. Im Segment Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen kletterten die Umsatzerlöse um 1,2 Mio. auf 45,7 Mio. Euro. Die Auslastung verbesserte sich geringfügig auf 83,2 Prozent. Das EBIT erhöhte sich von 3,9 auf 4,6 Mio. Euro, das EBT stieg auf 3,5 (3,1) Mio. Euro. Im Segment Rehabilitation sank der Umsatz um 0,8 auf 15,8 Mio. Euro. Die Auslastung der Rehabilitationskliniken lag mit 67,5 Prozent auf dem Niveau des Vorjahres. Das EBIT war nach einem zuvor ausgeglichenen Ergebnis mit -0,5 Mio. Euro negativ, das EBT verschlechterte sich von -0,5 auf -0,9 Mio. Euro.

33. Stiftung Bethel plant Kontrollerwerb des evangelischen Krankenhauses Herzberge

Das Bundeskartellamt prüft derzeit den Kontrollerwerb der Stiftung Bethel an der evangelischen Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge gGmbH.

FIRMEN-NEWS

34. 20 Jahre Betten Malsch

Dieses Jahr besteht der Pflege- und Klinikbettenhersteller Malsch aus dem ostthessischen Wildeck-Obersuhl wurde 20 Jahre. Aktuell erwirtschaftet das Unternehmen mit rund 40 Mitarbeitern am Standort Wildeck-Obersuhl sowie rund 70 Mitarbeitern im polnischen Werk über 11 Mio. Euro Jahresumsatz bei mehr als 10.000 verkauften Betten p.a. Die Hälfte der Produktion ist für den Export bestimmt. Betten Malsch verfügt über Vertriebspartner in 30 Ländern.

35. Angiokard Medizintechnik mit neuer Sparte Herz-Chirurgie

Die Angiokard Medizintechnik GmbH (Friedeburg) ist Hersteller von kundenspezifischen Sets für Kardiologie, Radiologie, Anästhesie, allgemeine Chirurgie, Intensivmedizin, Neuroradiologie und Pädiatrie. Nun

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

ist das Unternehmen auch mit der Sparte Herz-Chirurgie aktiv und wolle so sein Umsatzwachstum weiter fördern. Der Verkaufsstart sei positiv verlaufen.

36.Pulsion nutzt Sensortechnologie von CNSystems

Die Pulsion Medical Systems SE wird einen Kooperationsvertrag mit der österreichischen CNSystems Medizintechnik AG abschließen. Gegenstand des Vertrags wird die Kooperation, die Entwicklung und die Lizenzierung hinsichtlich neuartiger Sensoren zum hämodynamischen Monitoring durch Pulsion unter Verwendung der patentgeschützten Sensor-Technologie von CNSystems sein.

37.Molex übernimmt Phillips-Medisize

Die in Chicago im US-Bundesstaat ansässige Fa. Molex übernimmt von der Investmentgesellschaft Golden Gate Capital die amerikanische Fa. Phillips-Medisize in Hudson im Bundesstaat Wisconsin. Die Kunststoff-verarbeitende Phillips-Medisize macht an mehreren Standorten mit weltweit 3.400 Mitarbeitern einen Umsatz von 700 Mio. Euro. Phillips-Medisize produziert Medikamenten-Dosierungssysteme, und andere Medizinprodukte wie z. B. Insulin-Pens, Glucose-Messer, Inhalationszubehör und chirurgische Einmal-Artikel.

38.Gute Halbjahres-Bilanz für Indus-Segment Medizin- und Gesundheitstechnik

Die Beteiligungsgesellschaft Indus Holding AG hat die Zahlen fürs erste Halbjahr 2016 veröffentlicht. Das Indus-Segment Medizin- und Gesundheitstechnik konnte den Umsatz gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 16,2 Prozent auf 75,9 (65,3) Mio. Euro steigern. Das deutliche Plus ist laut Indus-Angaben durch zwei Faktoren bedingt: Die erstmalige Einbeziehung von Raguse in den Halbjahresabschluss und ein „sehr gutes Geschäft mit Kompressionsstrümpfen und Orthesen“. Das operative Ergebnis (EBIT) stieg mit einem Plus von 6,5 Prozent auf 9,7 (9,1) Mio. Euro etwas schwächer. Wie schon im ersten Quartal hätten sich hier die erhöhten Kosten infolge der Integration von NEA und des Neuanlaufs des zweiten Ofa-Produktionsstandortes Glauchau bemerkbar gemacht.

Das Segment Medizin- und Gesundheitstechnik umfasst aktuell fünf Unternehmen mit insgesamt 1.464 Mitarbeitern: Imeco GmbH & Co. KG, Mikrop AG, Ofa Bamberg GmbH, Raguse Gesellschaft für medizinische Produkte mbH sowie Rolko Kohlgrüber GmbH.

39.Gewinn von Coloplast wächst um 17 Prozent

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/16 (30.9.) hat die dänische Firma Coloplast den Gewinn auf 2,719 Mrd. Kronen (+17 %) und den Umsatz auf 10,942 Mrd. Kronen (+6 %) gesteigert. Die Ebit-Marge stieg um einen Prozentpunkt auf 33 Prozent. Alle Sparten und Regionen konnten bei den Erlösen zulegen. Auf Europa entfielen 6,9 Mrd. (+6 %), auf andere entwickelte Märkte 2,3 Mrd. (+7 %) und auf Wachstumsmärkte 1,7 Mrd. (+10 %). Die Stoma-Sparte kam auf einen Umsatz von 4,4 Mrd. (+7 %) – Deutschland zählt hier zu den Märkten mit guten Zuwächsen. Kontinenz erreichte 3,8 Mrd. (+4 %) – in Deutschland liefen Kompaktkatheter gut. Urologie kam auf 1,1 Mrd. (+10 %), Wund- und Haut-Pflege auf 1,6 Mrd. (+7 %). Beim operativen Gewinn legten Chronic Care (Stoma + Kontinenz) auf knapp 5 Mrd. (+7,1 %) und Urologie auf 403 Mio. (+14,5 %) zu, Wund-/Haut-Pflege gab auf 573 Mio. (-3,2 %) nach.

40.Medizintechnik bei Miele gut im Rennen

Das Familienunternehmen Miele konnte im Geschäftsjahr 2015/16 mit über 18.000 Mitarbeitern den Umsatz um 6,4 Prozent auf 3,71 Mrd. Euro steigern. Der Geschäftsbereich Miele Professional, bestehend aus Wäschereitechnik, Gewerbespülern sowie Reinigungsgeräten, Desinfektoren und Sterilisatoren für medizinische Einrichtungen oder Labore, hat 476 Mio. Euro Umsatz erzielt. Dies sind 27 Mio. Euro oder 6,0 Prozent mehr als im Jahr zuvor, mit Wachstum in allen Kategorien. Hervorzuheben ist hier vor allem die Medizintechnik, mit neuen Baureihen und dem Ausbau der Systemanbieter-Philosophie, bis hin zur kompletten Planung und Ausstattung der Zentralsterilisationen in Kliniken.

41.Umsatz und Marge von Ansell Medical sinken

Die Medical Sparte der australischen Firma Ansell litt im vergangenen Geschäftsjahr 2015/16 (30.6.) unter ungünstigeren Wechselkursraten, Lieferengpässen im schnell wachsenden Markt für synthetische OP-Handschuhe, schwächeren Wachstumsmärkten, Preisdruck bei Untersuchungshandschuhen sowie Ausgabenkürzungen im öffentlichen Gesundheitswesen. So gaben die Erlöse um 11,4 Prozent auf 396 Mio. US-Dollar und das Ebit um 25,9 Prozent auf 52 Mio. US-Dollar nach. Die Marge sank entsprechend von 15,8 auf 13,2 Prozent.

42.Starker Aufwärtstrend bei Ambu

Mit einem Gewinnsprung von 84 Prozent auf 158 Mio. Kronen hat die dänische Firma Ambu die ersten neun Monate des Bilanzjahres 2015/16 abgeschlossen. Das Ebit lag bei 225 Mio. (+89 %) und die Marge erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 8,8 auf 14,9 Prozent. Die Erlöse stiegen auf 1,511

Mrd. dkr (+11,7 %). Jeweils zweistellig ging es in Europa auf 655 Mio. (+13 %) und in Nordamerika auf 703 Mio. dkr (+12 %) aufwärts. In den sonstigen Ländern lag das Plus lediglich bei 5 Prozent auf 153 Mio., weil sich die Umsätze im Mittleren Osten und in Lateinamerika aufgrund der dortigen wirtschaftlichen Situationen verringerten. Die Sparte Anästhesie verbesserte die Erlöse, wiederum angetrieben von der A-Scope-Produktlinie, um 18 Prozent auf 922 Mio. drk, die Sparte Patientenmonitoring und Diagnostik lag bei 589 Mio. (+4 %). Jüngst lag die Mitarbeiterzahl bei 2.318 (+1,6 %).

43.Livanova im ersten Halbjahr

Livanova Plc, entstanden aus dem Zusammenschluss von Sorin und Cyberonics, hat im ersten Halbjahr 608 Mio. US-Dollar umgesetzt (+1,3 %). Der Verlust beläuft sich auf 31 Mio. Dollar. Die Sparte Kardiologie erlöste unverändert 305 Mio. Dollar, CRM gab auf 131 Mio. (-10,1 %) nach, Neuromodulation legte auf 171 Mio. (+15,4 %) zu.

44.Nutrition und Health Science von Nestlé stagniert

Im ersten Halbjahr hat der Schweizer Nestlé-Konzern in der Sparte Nutrition und Health Science 7,364 Mrd. Franken erlöst (+0,2 %), organisch sind es 2,5 Prozent mehr. Das operative Ergebnis sank auf 1,359 Mrd. (-2,7 %) und die Marge von 19 auf 18,5 Prozent.

45.Michael Stockhammer leitet das zentraleuropäische GE-Geschäft

Zum 1. Oktober 2016 wird Michael Stockhammer die Leitung von GE Healthcare in Zentraleuropa (Deutschland, Österreich, Schweiz und Osteuropa) übernehmen. In der neugeschaffenen Position wird Michael Stockhammer für die strategische Ausrichtung sowie operative Steuerung der Bereiche medizinische Bildgebung (CT, MR, Nuklearmedizin, Röntgen), Ultraschall, Informationstechnologien, medizinische Diagnostik, Patientenmonitoring, Arzneimittel und biopharmazeutische Fertigungstechnologien verantwortlich sein. Mit der europäischen Neustrukturierung will GE die Kräfte in Zentraleuropa bündeln. Stockhammer bekleidete seit 1998 verschiedene Positionen bei GE Healthcare.

46.Richard Wolf spendet für Klinikclowns

Einen Spendenscheck in Höhe von 3.250 Euro übergab das Medizintechnik-Unternehmen Richard Wolf nach dem Ende der Fußball-EM an das Universitätsklinikum Essen. Mit der Spende unterstützt das Unternehmen die Aktion „Ein Tor – ein Lächeln“. Ziel dieser Aktion war es, möglichst viele Spendengelder während der Fußball-Europameisterschaft 2016 in Frankreich zu sammeln. Für jedes von der Deutschen Nationalmannschaft geschossene Tor, spendete das in Knittlingen ansässige Unternehmen 250 Euro. Nach insgesamt 13 erzielten Toren kam so ein Spendenbetrag in Höhe von 3.250 Euro zusammen. Mit dem Spendenerlös wird der Einsatz von Klinikclowns in der Kinderklinik Essen finanziert.

47.Auch Biotronik spendet für Kinderherzzentrum St. Augustin

Der 37-jährige Radfahrer und Herzschrittmacher-Träger Sascha Vergin überreichte vergangene Woche einen Spendencheck in Höhe von 5.000 Euro an das Kinderherzzentrum St. Augustin/Bonn. Hierfür fuhr Sascha vom 2. bis zum 5. Mai eine 700-Kilometer-Radtour für herzkranken Kinder und machte so auf deren besondere Bedürfnisse aufmerksam. 2.300 Euro wurden von Menschen aus ganz Deutschland gespendet. Das Berliner Medizintechnikunternehmen Biotronik stockte den Betrag auf 5.000 Euro auf.